

Pflege von Tennenrotdecken

Regelmäßige und sachgemäße Pflege bilden die Voraussetzung für die Funktionstüchtigkeit und die lange Lebensdauer von Tennenrotdecken.

Beachten Sie bitte, Tennenrotdecken sind nur durch Wasser gebundene Decken.

Daher: Bei anhaltend trockener Witterung und vor allem im ersten Jahr, ist auf ausreichende Bewässerung zu achten – eine automatische Beregnungsanlage ist besonders zu empfehlen. Tennenrotdecken sind hygroskopisch, d.h. sie speichern sehr viel Wasser und geben es erst bei einem hohen Sättigungsgrad ab.

Inbetriebnahme – Fertigstellungspflege

Die Tennenrotdecke ist nach Fertigstellung in den ersten 2-3 Wochen regelmäßig zu wässern, egalisieren und zu walzen. Das Wässern sollte nach Sonnenuntergang oder in den frühen Morgenstunden erfolgen.

Das Egalisieren oder Ausgleichen von Unebenheiten erfolgt durch einen Abzieht Teppich, bei größeren Unebenheiten durch ein Baustahlgewebe.

Als Einstreumaterial verwenden Sie den **Turniersand (Tennenrot) 0-1,5 mm**.

Das Walzen der Decke soll in feuchtem – aber nicht nassen Zustand erfolgen und zwar wiederholt längs und quer, bis die erforderliche Trittfestigkeit erreicht ist. Die Walze darf keine Vibrationswalze sein und ein max. Gewicht von 500 kg haben. Nach 2-3 Wochen ist der Belag abgebunden und kann nunmehr einige Wochen zunächst vorsichtiger, später bereits intensiver bespielt werden. Wiederholtes Wässern, Egalisieren und Walzen ist in dieser Zeit besonders wichtig.

Laufende Erhaltung

Am Anfang sollte noch nach jedem längeren Spiel die Decke egalisiert werden und sofern es nicht ausreichend regnet, mehrmals wöchentlich gewässert und gewalzt werden. Später seltener und nur nach offensichtlichem Bedarf. Die Löcher die eventuell durch hartes Spiel besonders am Anfang entstehen, müssen rechtzeitig und sorgfältig mit Tennenrot 0/3 mm verfüllt und durch Stampfen verfestigt werden, bis das Niveau der Decke wieder erreicht ist. Das Eindringen der Grobkörper aus der dynamischen Schicht (0/12mm) ist auf jeden Fall rechtzeitig zu verhindern. Kleinere Unebenheiten werden durch die Streuschicht Tennenrot oder Turniersand 0/1,5 mm durch einfaches Egalisieren beseitigt. Zu stark verdichtete Decken müssen im Laufe der Jahre mit speziellen Geräten – z.B. Rechen mit federnden Zinken oder Eggen mit kurzen Dornen, etc., vorsichtig aufgelockert, sodann egalisiert und wieder gewalzt werden.

Nach dem Auftauen der Deckschicht im Frühjahr sollte diese abgetrocknet und daraufhin egalisiert und abgewalzt werden. Erst dann soll der Spielbetrieb aufgenommen werden.